

Die Diözese Kolwezi wurde 1971 von der Diözese Kamina abgetrennt und als Suffraganbistum der Erzdiözese Lubumbashi errichtet. Von etwa einer Million Menschen, die hier leben, sind ca. 60 Prozent katholisch. In der Diözese Kolwezi sind wir Salvatorianer stark engagiert. Die Arbeit wird erschwert durch eine sehr schwache Infrastruktur. Wichtig ist uns unsere Präsenz im Landesinnern. Auf dem Hintergrund unserer Option für die Armen wollen wir die Menschen in diesen abgelegenen Gebieten seelsorgerlich nicht im Stich lassen oder vernachlässigen. Würden die Salvatorianer sich nicht mehr im Schulapostolat engagieren, wer würde dann für die geistige Bildung Tausender junger Menschen in diesem Gebiet sorgen?

## PROJEKT: SEKUNDARSCHULE IN CITÉ DIUR/DIÖZESE KOLEWZI



Im südlichen Kongo, in der Diözese Kolwezi, im Stadtgebiet von Kolwezi, in Cité Diur, leisten die Salvatorianer Aufbauarbeit im Schulwesen.

### Zum Projekt:

Seit ihrer Ankunft im Kongo 1955 haben sich die Salvatorianer mit voller Kraft im Bereich der schulischen Bildung engagiert. Zunächst haben sie die von ihren Vorgängern begonnenen Werke fortgeführt, dann haben sie selbst Schulen in den Gebieten von Sandoa und Kapanga und später in Kolwezi aufgebaut. Die Pfarrei „St. Charles Langwa und Gefährten“ im Stadtteil Diur von Kolwezi ist eine salvatorianische Gründung.

Herausgewachsen aus einer christlichen Basisgemeinschaft mit Messe unter freiem Himmel (1976), hat diese Gemeinde schließlich 1981 die Einweihung ihrer Kirche erlebt. Schnell hat sich diese Gemeinde formiert und ist initiativ geworden im Gesundheitswesen, in der Elektrifizierung, beim Aufbau von Genossenschaften und auch auf dem Bildungssektor.

Eines dieser Projekte ist der Aufbau der Sekundarschule „St. Charles Lwanga“ unter Leitung der Salvatorianer. Der Bau eines Mehrzwecksaales, von drei weiteren Klassenräumen, von Verbindungsgängen und der sanitären Einrichtungen stehen an.

### Ziele des Projekts

Das Institut St. Charles Lwanga bietet derzeit drei Züge an: eine Orientierungsstufe (das sind die zwei ersten Jahre des Sekundarschulunterrichts), eine pädagogische Abteilung für die Ausbildung zum Primarschullehrer (vier Jahren nach der Orientierungsstufe) und eine wirtschaftliche Abteilung (vier Jahren nach der Orientierungsstufe). Insgesamt zählt die Schule zu Anfang dieses Schuljahrs (2006 - 2007) 527 Schüler, verteilt über 14 Klassen. Wir planen noch zwei zusätzliche Fachrichtungen anzubieten: Informatik und Landwirtschaft. Diese Fachrichtungen werden bisher im gesamten



Baumaterialien lagern im Schulhof.



Hier entstehen die sanitären Bereiche.



Bauprojekt Klassenzimmer.

Bezirk von Kolwezi nicht gelehrt und deshalb wird das Institut St. Charles Lwanga vielen Jugendlichen, die Informatik oder Landwirtschaft studieren wollen, ein willkommenes Angebot sein. Aus diesem Grund benötigen wir dringend diese drei weiteren Schulräume. Seit diesem Jahr liegt die Schulleitung in den Händen der Salvatorianerpatres. Unser Mitbruder P. Claude Ndumb ist als Préfet des Etudes, d.h. als Direktor der Schule angestellt. Zwei junge Brüder machen während eines Jahres ihr Praktikum als Lehrer am Institut. Derzeit bauen die Patres ihr eigenes Kloster oder Gemeinschaftshaus gegenüber der Schule. Ihr Ziel ist es vor allem die Jugend von Diur zu begleiten und auszubilden.

### So können Sie helfen:

Der Voranschlag für das gesamte Projekt beläuft sich auf 50.000.– Euro. P. Gerry Gregoor, Provinzsekretär und verantwortlich für die Finanzierung, schreibt: „Ein Klassenzimmer kostet ungefähr 8.000.– Euro, drei insgesamt 24.000.– Euro, die Kosten für den Sanitärbereich sind mit 16.000.– Euro veranschlagt und die Verbindung der Gebäude mit 10.000.– Euro.

Liebe Missionsfreunde, dass uns Salvatorianern im Kongo der Aufbau und die Leitung von Schulen erneut anvertraut wird, werten wir als großes Zeichen der Hoffnung. Hoffnung für die Jugend dieses von politischen Unruhen schwergeprüften Landes. Wir danken Ihnen für jeden Beitrag zur Deckung der Baukosten. Des weiteren bitten wir Sie um Unterstützung bei den laufenden Kosten. Zum Beispiel durch die Übernahme eines Gehalts für einen Lehrer 50.– Euro pro Monat, 600.– Euro im Jahr.

**Bitte helfen Sie unter dem Stichwort:  
Schule Diur**

Süddeutsche Provinz der Salvatorianer • KdöR  
Salvator-Missionen  
Spendenkonto: Liga Bank eG München  
BLZ 75090300 • Kt.-Nr. 2333619  
BIC GENODEF1M05  
IBAN DE45 750 903 00 0002333 619